

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 37 (1975)

Heft: 9

Rubrik: Aus der Landmaschinen-Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Landmaschinen-Industrie

Die Firma STEYR-DAIMLER-PUCH AG fertigt ihren 50 000igsten Ladewagen und ehrt den Erfinder Landwirt Ernst Weichel

Mitte Februar 75 hat die Firma Steyr Traktoren- und Ladewagenfabrik österreichische und schweizerische Agrarjournalisten zu einer ausserordentlichen Pressekonferenz nach Wien eingeladen. Im Jahre 1960 anlässlich der DLG hatte ein Ingenieur aus der Fa. Steyr das ladewagenähnliche Gebilde, welches vom deutschen Landwirt Ernst Weichel ausgestellt wurde, entdeckt. Eine enge Zusammenarbeit von Erfinder und «Serienkonstrukteur» gab dann bald einmal den leistungsfähigen Ladewagen «Steyr-Hamster». In Oesterreich, Schweiz und Deutschland war der Ladewagen innert kürzester Zeit zum wohl einmaligen Verkaufsschlager geworden. Ohne Uebertreibung darf man behaupten, dass der Ladewagen von den Landwirten den Konstrukteuren «vom Reissbrett gerissen» wurde. Auch in der Schweiz dürften heute schätzungsweise über 55 000 Ladewagen im Einsatz sein. Viele Fabriken haben dann leider ihre Produktion allzu stark auf den Ladewagen verlagert, was ihnen dann nach der Absatzsättigung zum finanziellen Verhängnis wurde. In einer schlichten Feier



Die Steyr-Daimler-Puch AG übernahm als erstes Unternehmen die Ladewagen-Erfahrung von Weichel und entwickelte sie zu einem Qualitätsprodukt mit grossindustriellem Fertigungsstandard, von dem bisher 50 000 Stück erzeugt wurden. Steyr hält damit in Oesterreich einen Bestandsanteil von 40% (in der Schweiz einen Bestandsanteil von 25%). Von den ursprünglich über 40 Ladewagenerzeugern stellten mehr als zwei Dutzend die Herstellung ein und die meisten Kunden dieser Firmen sind heute ohne Ersatzteilversorgung!

wurde in Wien Ernst Weichel für seine grossartige Erfahrung als Dank ein Präsent überreicht. In seiner Dankesansprache schilderte er nochmals kurz seine ausserordentlich schwierigen Kämpfe für den Schutz seines Patentes. Einmal hatte er wieder einen Prozess verloren, später nach vielen Rekursen wieder gewonnen etc. Heute wird aber doch seine Erfahrung praktisch überall anerkannt. Erfinder Weichel ist fest davon überzeugt, dass der Ladewagen auch in Amerika oder Kanada Absatz finden würde, wenn der Weitertransport des Ladegutes auf dem Hof besser gelöst wäre. Dieses Problem mit der Weiterförderung ist ja bei uns auch nicht neu, suchen doch auch wir nach idealen und preisgünstigen Lösungen. Ob diese generell über den aus dem Ladewagen heraus konstruierten Erntewagen geht, oder ob auf jedem grösseren Betrieb bald einmal ein Dosiergerät installiert wird, vermochten auch die vielen Fachleute nicht eindeutig zu sagen. Die Fa. Steyr vermochte mit Hilfe der Fa. Rapid nahezu einen Viertel des schweizerischen Absatzes ihrer Ladewagenproduktion zu erreichen. VM

«Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik-SVLT, Altenburgerstrasse 25, 5200 Brugg/AG, Tel. 056 - 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich — Postadresse «Schweizer Landtechnik», Postfach 210, 5200 Brugg/AG.

Inseratenregie: Hofmann-Annoncen, Postfach 16, 8162 Steinmaur/ZH — Tel. 01 - 94 19 22 - 23.

Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 16.50. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt.

Abdruck verboten. Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern.

Die Nr. 11/75 (2. Comptoir-Nummer)
erscheint am 4. September 1975

Schluss der Inseratenannahme ist am 13. August 1975

Hofmann-Annoncen, Postfach 16, 8162 Steinmaur ZH
Telefon (01) 94 19 22 - 23